

Liebe BankenkritikerInnen und Wanderfreunde,

willkommen zum dritten Newsletter der Attac-Bankwechsel-Kampagne!  
In der aktuellen Ausgabe geht es um:

1. **Die aktuellen Proteste und die Bankwechsel-Kampagne**
2. **Bankwechsel-Aktionswoche anlässlich des Weltspartags am 28.10**
3. **Überblick zu den letzten Aktivitäten**
4. **Kampagnen-Material**
5. **Nachrichten aus dem Schattenreich**
6. **Fundsache**

Empfehl' uns weiter! Dieser Newsletter kann über [www.attac.de/bankwechsel](http://www.attac.de/bankwechsel) im Formularfeld am Fuß der Seite abonniert werden.

### 1. Die aktuellen Proteste und die Bankwechsel-Kampagne

In den letzten Wochen hat die Kritik an Banken und Finanzmärkten eine neue Dynamik bekommen. Das ist auch bitter nötig, denn schon wieder geht es darum, Banken mit Steuermilliarden zu retten, noch immer sind kaum regulierte Finanzmärkte ein Eldorado für Spekulanten und weltweit bekommen Menschen die teuren Folgen der Banken-Politik zu spüren.

*Erhöhen wir den Druck auf Ackermann und Co!*

Die Occupy-Bewegung besetzt Plätze und Straßen, viele Organisationen rufen zu Protesten auf – und immer mehr Menschen entscheiden sich auch privat dafür, den zerstörerischen Großbanken den Rücken zu kehren. Alles zusammen schafft Druck für Veränderung.

Die Bankwechsel-Kampagne von Attac bietet in dieser Situation besondere Chancen. Denn zusammen sind die verschiedenen Strategien erst richtig stark. Wir laden dazu ein, auch am eigenen Geld anzusetzen. Wer erkennt, was Banken mit dem Geld ihrer Kunden anrichten und sich über Alternativen schlaue macht, kann die Bankmanager stressen und der Politik unmissverständlich klar machen: Wie bisher geht es nicht weiter!

*Gruppen und Einzelaktive finden zur Zeit viele, viele Handlungsmöglichkeiten und fordern von der Regierung, endlich zu handeln.*

→ **Occupy...** überlege, ob Du vor Ort die neue Bewegung unterstützen kannst. Ein Überblick: <http://www.occupy-germany.com/>

→ **Banken in die Schranken!** - mach mit bei der Umzingelung von Finanzzentrum und Regierungsviertel in Frankfurt und Berlin am 12.11. Mehr demnächst unter [www.attac.de/umzingeln](http://www.attac.de/umzingeln) und bald unter eigener Webseite.

→ **Lass Deine Kröten wandern!** Die „Krötenwanderung“ ist die Mitmachkampagne, die den Großbanken viele rote Karten zeigt. Wir stellen Informationen bereit über Banken, die ethische Kriterien berücksichtigen und keine Geschäfte in Schattenfinanzplätzen & Steueroasen machen.

Die WechslerInnen informieren auch die Bundesregierung: Banken gehören endlich in die Schranken gewiesen!

## **2. Bankwechsel-Aktionswoche anlässlich des Weltspartags am 28.10.: Diese Banken können wir uns sparen!**

Der Widerstand wächst und immer mehr Menschen gehen auf die Straße, um gegen das bestehende Finanzsystem zu demonstrieren. Es gibt große Demonstrationen und Versammlungen, bei denen wir von den Politikern eine stärkere Regulierung des Finanzsektors, mehr demokratische Mitsprache und eine Beteiligung der Banken an den Krisenkosten fordern. Diese grundlegenden Veränderungen sind dringend nötig und wir als VerbraucherInnen und BankkundInnen können den ersten Schritt zu dieser neuen Wirtschaftsordnung gemeinsam gehen:

Am 28. Oktober rufen die Banken zum Weltspartag auf – doch statt das eigene Geld diesem Finanzsystem für weitere Spekulationen zur Verfügung zu stellen, wechseln wir gemeinsam zu Alternativbanken! Alternativbanken sind demokratisch organisiert und investieren unser Geld nur in ökologische, soziale, nachhaltige oder kulturelle Projekte. Der Bankwechsel ist ein wichtiges Zeichen, um den Banken und der Politik zu zeigen, dass wir das bestehende Finanzsystem nicht weiter unterstützen wollen.

Im angloamerikanischen Raum wird derzeit ebenfalls zu einem „Bank Transfer Day“ aufgerufen, an dem das Geld von den Großbanken abgezogen werden soll, und zwar zum 5. November. Die Initiative schwappt im Zuge der Occupy-Bewegung auch zu uns hinüber. Deshalb erweitern wir unseren Aktionsrahmen bis dorthin und freuen uns auf eine Bankwechsel-Woche!

Weitere Informationen zu den vier Alternativbanken sowie Hilfestellungen zum Bankwechsel findet Ihr hier: [www.attac.de/bankwechsel](http://www.attac.de/bankwechsel)

Die neuen Protestbewegungen formieren sich derzeit vor allem über Facebook. Attac ist konzernkritisch und setzt sich für BürgerInnenrechte ein, daher wollen wir niemandem die Nutzung Facebooks nahelegen. Um diesen Kanal dennoch bedienen zu können, haben wir ein Facebook-Event angelegt: <http://www.facebook.com/event.php?eid=304008016291503>

## **3. Überblick zu den letzten Aktivitäten**

In den letzten Wochen war jede Menge los - auch bei der Bankwechselkampagne! Ein kurzer Überblick der wichtigsten Aktionen:

- 7.10. Bankwechsel-Party in Leipzig: Anlässlich des 10. Geburtstages von Attac Leipzig wurde ordentlich gefeiert, inklusive eines Vortrags zum Thema Bankwechsel. In diesem Rahmen kam auch das Bankwechsel-Quiz zum Einsatz. Als interaktives Element ist es hervorragend für Bankwechsel-Vorträge und Infostände geeignet und kann seit dieser Woche unter folgendem Link heruntergeladen werden: <http://www.attac.de/aktuell/bankwechsel/materialien/aktionspaket/> (unterster Punkt auf der Seite)
- 13.10. Bündnisaktion zum Thema Nahrungsmittelspekulation vor der Frankfurter Börse: Anlässlich des G20-Finanzministertreffens in Paris, bei dem auch über die Beschränkung von Spekulationen an den Warenterminbörsen beraten wurde, protestierten wir zusammen mit Oxfam und Weed gegen die unmoralische Praxis der Nahrungsmittelspekulation. Berichte und Fotos zur Aktion gibt's unter: <http://www.attac.de/index.php?id=10043>

- 15.10. Krisenhearing in Berlin: Am weltweiten Aktionstag fanden auch in Deutschland an vielen Orten Proteste und Aktionen statt. Viele der dezentralen Aktionen wurden von Attac-Gruppen vor Ort gestaltet, die dabei u.a. auch die Bankwechselkampagne bekannt machten. Zudem veranstaltete Attac Deutschland eine Anhörung zu den Ursachen und Folgen der Finanz- und Eurokrise im Berliner Grips-Theater. Die Bankwechsel-Kampagne war vor Ort mit einem Infostand vertreten. Zudem rief Harald Schumann, investigativer Journalist, dazu auf, die Kampagne zu unterstützen. Ihm zufolge könne vor allem die Postbank ein wichtiger Hebel werden. Berichte und Videos vom Krisenhearing sind unter folgendem Link zu finden: [www.attac.de/krisenanhoerung/](http://www.attac.de/krisenanhoerung/)
- 21.10. Bankwechsel-Party in München: Auch die Münchner Attacies haben anlässlich des diesjährigen Weltspartags eine Bankwechsel-Party veranstaltet. Bericht und Fotos zur Party werden bald auf der Kampagnenseite unter <http://www.attac.de/aktuell/bankwechsel/aktionen/regionale-aktionen/muenchen/> zu finden sein.
- 22.10. Dezentrale Aktionen: Auch vergangenen Samstag gingen wieder viele Menschen auf die Straße um ihrem Unmut gegen den Bankenrettungsgipfel der EU Ausdruck zu verleihen. Viele Attac-Gruppen waren - teils mit Bankwechselaktionen - wieder mit von der Partie. Der Aufruf zum 22. Oktober (von Alexis Passadakis) kann unter folgendem Link eingesehen werden: <http://www.attac.de/aktuell/eurokrise/aktionstag-2210/aufruf-zum-2210/>

#### 4. Kampagnen-Material

Die Bankwechselkampagne hat viel attraktives Verteil- und Infomaterial zu bieten. Den vollständigen Überblick über unser Angebot gibt es unter <http://www.attac.de/aktuell/bankwechsel/materialien/veroeffentlichungen/> und kann im Attac Webshop unter <http://shop.attac.de> bestellt werden.

*Neu erstellt und zum Download verfügbar:*

- Ein allgemeines Positionspapier mit Analysen und Forderungen zur Eurokrise, herunterzuladen unter <http://is.gd/7FrXQT>.
- Ein weiteres Positionspapier als Ergänzung, das sich speziell mit der Rolle der Großbanken in der Eurokrise befasst: <http://is.gd/tJvoit>
- Der Wissenschaftliche Beirat von Attac befasst sich in seinem neuen Papier "Die Finanzmärkte kontrollieren statt die Bevölkerung von Schuldnerstaaten auszupressen" ebenfalls mit der Eurokrise. Die Veröffentlichung wird unterstützt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Das Papier kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: [http://kurzlink.de/Argumentarium\\_WB](http://kurzlink.de/Argumentarium_WB)

- Oben unter "Aktionen" bereits eingeführt: Es gibt jetzt ein Quiz zum Bankwechsel - hervorragend zur Auflockerung der eigenen Bankwechselfparties zu gebrauchen. Download: <http://is.gd/XHCjuO>

## 5. Nachrichten aus dem Schattenreich

Fast könnte man Mitleid bekommen mit Josef Ackermann. Kaum ein Politiker, der nicht in den letzten Tagen einen markigen Spruch gegen ihn und die Macht der Banken formuliert hat. Das darf allerdings nicht darüber hinweg täuschen, dass die Regierungen tatsächlich kaum substantielle Maßnahmen ergriffen haben, um die Banken zu beschränken.

Ein bisschen was passiert aber: In den USA hat die amerikanische Börsenaufsicht CFTC einen Vorstoß unternommen, Warentermingeschäfte mit Rohstoffen zu reglementieren.

Sofort schrien die Banken und Rohstoffhändler auf und warnen vor "Investitionsrückgängen" und dem Wohlbefinden ganzer Geschäftszweige. Die CFTC will die Zahl der Kontrakte begrenzen, die ein Händler halten darf. Das könnte die Gefahr der Preisralleys wie bei Öl oder Weizen reduzieren.

Sehr spät hat auch die EU eine wichtige Entscheidung getroffen: Die Spekulationen mit Kreditausfallversicherungen soll gestoppt werden. Ungedeckte Kreditausfallsversicherungen, die Harald Schumann mit einer Feuerversicherung vergleicht, die ich auf das Haus meines Nachbarn abschließen darf, werden verboten. Wie so oft in der EU, mit zahlreichen Ausnahmeregeln und Hintertüren. Einzelne Staaten dürfen aus Verbot "aussteigen".

## 6. Fundsache

### *Neue Foodwatch-Studie*

In der vergangenen Woche hat Foodwatch eine neue Studie zum Thema Nahrungsmittelspekulation herausgebracht. Die Studie mit dem Titel "Die Hungermacher – Wie Deutsche Bank, Goldman Sachs & Co. auf Kosten der Ärmsten mit Nahrungsmitteln spekulieren" zeigt klar auf, dass die Nahrungsmittelspekulationen an den Rohstoffbörsen direkten Einfluss auf die Preise haben und somit für den globalen Hunger mitverantwortlich sind. Die Studie gibt's unter:

[http://foodwatch.de/foodwatch/content/e10/e45260/e45263/e45318/foodwatch-Report\\_Die\\_Hungermacher\\_Okt-2011\\_ger.pdf](http://foodwatch.de/foodwatch/content/e10/e45260/e45263/e45318/foodwatch-Report_Die_Hungermacher_Okt-2011_ger.pdf)

In Ergänzung an die Studie wurde und eine Online-Mailaktion an Deutsche-Bank-Chef Ackermann geschaltet: Spekulation mit Nahrungsmitteln stoppen! (<http://foodwatch.de/e10/e45260/e45290/>)

### *Videoclip zum Bankwechsel*

Seinen persönlichen Bankwechsel nahm Samuel Diekmann aus Dietzenbach zum Anlass, um gleich einen Videoclip zum Thema zu drehen. In diesem fasst er anschaulich die Argumente zusammen, die für einen Bankwechsel sprechen, und gibt hilfreiche Tipps für WechslerInnen. Den Clip wollen wir gerne mit Euch teilen, er ist einzusehen unter:

<http://youtu.be/cXLZ9scwS2Y>